

Der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

Ist eine Sachpfändung erfolglos, so besteht oft noch die Möglichkeit, in Forderungen und andere Vermögensrechte des Schuldners zu vollstrecken. Damit ist der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss ein wichtiges Vollstreckungsinstrument. Das Seminar zeigt, wie Sie die gesetzlichen Grundlagen hierfür anwenden, welche Voraussetzungen für eine richtige Pfändung vorliegen müssen, welche Forderungen für den Gläubiger lukrativ sind und vor allem, welche rechtlichen Wirkungen eine ausgebrachte Pfändung nach sich zieht.

Schwerpunkte

- Voraussetzungen für die Pfändung und Überweisung einer Forderung
- Wirkung der Pfändung und Überweisung einer Forderung
- Forderungen, die eine Pfändung lohnenswert machen
- Behandlung von drittschuldnerlosen Rechten
- Drittschuldnererklärung
- Überblick über die Pfändung von „Grundbuchrechten“
- Besonderheiten des P-Kontos
- Erfahrungsaustausch, Fragen und Probleme aus der Praxis der Teilnehmenden

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Markus Heyner

Diplom-Rechtspfleger und Bachelor of Laws (LL.B.) **Markus Heyner**, ist Autor von Fachbüchern und seit mehreren Jahren in der Aus- und Fortbildung von Gerichtsvollziehern, Rechtspflegern und Justizfachwirten tätig, BITEG-Dozent seit 2012.

Seminarteilnehmende

Kasse, Rechtsamt sowie Vollstrecker von Wasser-, Abwasser-, Ver- und Entsorgungsverbänden

Ort und Datum

Online

20-04-2027 (09:00 - 12:00 Uhr)